

Presseerklärung

Protest gegen die Aggression der israelischen Regierung! Solidarität mit dem palästinensischen Befreiungskampf! Keine Solidarität mit der faschistischen Hamas

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen,

Die Montagsdemonstration am Montag dem 23.10. um 18.00 Uhr auf dem Bismarckplatz, wird neben den sozialen Fragen auch den Menschen hier in Heidelberg die Möglichkeit geben, die grausamen Taten in Israel durch die faschistische Hamas und jetzt die brutalen Bombardements im Gaza gegen die palästinensische Zivilbevölkerung durch das israelische Militär/ Regierung, die in ihren Reihen ebenfalls Faschisten und Rassisten hat, zu trauern, aber auch am offenen antifaschistischen Mikrofon zu sprechen.

Bevor wir das Mikrofon öffnen, werden wir eine Mahnminute einlegen für die unschuldig getöteten Israelischen Zivilisten, sowie auch der jetzt wegen „Rache“, wie es ein israelisches Regierungsmitglied nannte, getöteten unschuldigen palästinensischen Frauen und Kinder im Gaza.

Wir hoffen auch auf eine gesunde Rückkehr der zivilen Geiseln und fordern einen sofortigen Bombardierungsstopp des Gaza durch das israelische Militär, wo bereits eine Million Menschen innerhalb des Gaza auf der Flucht sind. Der Gaza ist, so der israelische Journalist Gideon Levy das „Größte (n) Freiluftgefängnis der Welt“ Ein Ghetto wo über 2 Millionen Menschen ein Elendsdasein fristen müssen. Jetzt sind bereits

tausende Wohnungen zerbombt und kein Wasser, kein Essen und vor allen Dingen, keine medizinische Versorgung möglich ist. Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und Beendigung des Krieges.

Wir kritisieren die Bundesregierung, die sehr einseitig die „volle Solidarität“ mit der Regierung in Israel ausspricht, und nicht den Kern des Krieges offen anspricht, der in der langjährigen Unterdrückung der palästinensischen Bevölkerung liegt. Wir kritisieren auch, dass dieser weltbedrohende Konflikt der sich ganz schnell zum Flächenbrand entwickeln kann, von ihr dafür benutzt wird, das grundgesetzlich geschützte Recht auf Meinungs- und Demonstrationsfreiheit unzulässig einzuschränken. Wir fordern mit der UN die sofortige Aufhebung der unmenschlichen Blockade gegenüber der Zivilbevölkerung im Gaza und sind entsetzt, dass die US Regierung unter Biden in der UN Vollversammlung als einzigstes Land ein Veto dagegen einlegte. Der internationale Protest und Widerstand hat gestern erreicht, dass 20 LKW mit internationalen Hilfslieferungen in den Gaza fahren konnten. Das muss gegen den Widerstand der israelischen Regierung ungehindert fortgeführt werden. Wir freuen uns auch, dass weitere zwei zivile Geiseln lebend zurückkehrten, auch hier muss dafür gesorgt werden, dass auch die anderen zivilen Geiseln freigelassen werden.

Wir fordern von der israelischen Regierung die Beendigung der Besatzung des Westjordanlandes und der menschenverachtenden Politik im Gaza.

Wir fordern die Weltgemeinschaft auf sich dafür einzusetzen, dass die israelische Regierung Verhandlungen über einen ebenfalls berechtigten lebensfähigen Palästinenserstaat verhandelt, um am Ende einen gerechten Frieden zu erreichen, wo Christen, Muslime und Juden in Frieden miteinander leben können.

Unser Ziel bei der Kundgebung ist, dem Hass auf beiden Seiten zu begegnen und den Ursachen des Krieges nicht nur im Nahen Osten auf den Kern zu kommen. Dazu laden wir alle ein, die für eine friedliche Welt eintreten. Antisemitismus und Faschismus haben da keinen Platz sie müssen inhaltlich bekämpft werden.

Für Samstag, den 28.10.23 rufen wir zu unserer traditionellen Herbstdemo in Stuttgart, Erfurt und Hamburg auf. Wir fahren gemeinsam mit dem 49.-€ Ticket und BW-Ticket nach Stuttgart . Bitte melden 01742973970

Heidelberg HBf Abfahrt 8.48 Uhr Gleis 8
Mannheim HBf Abfahrt 8.29 Uhr Gleis 9

Herzlich willkommen

Matz Müllerschön

Moderator der Montagsdemo Heidelberg